Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

nymer gesindert werd gnoter =
Und wer schol mir helffen das
dw m mém herz chomst vnd es
tenkchen magst das ich alles meiner
leydens vergess Und das ich mein
herz vmb fach Und spricht aber
lieber herr Ihsu xpe peyrew mém
prust mit deiner heiligen lieb vnd
schreib dein gedachtnus an dye =
tafel meins herzen das dein schons
antlitz an mir nymer vtilgt werd
Und sprichte aber herr dw hast
mém herz geschaffen das chan
nyndert gerwen an dich wann
es nyndert anders gedenkchst
Denn an dich die zeit daukcht
czz gar verlarn Nun spricht er
aber O suesser Ihsu las mich das
m wendig mit der lieb chostē
das ich auswendig mit der =
erchantnus chost lass mich ent
phinden das ich mit der verstent
nus entpfind Eya suesser Ihsu
Durch stich mich mit den hailsa
men wunden deiner lieb das =
marketh meiner sell das sy =
werleich preym vnd flussig
werd vnd nach deiner peyler
allain durst vnd peyter pey
dir zue sein Und allain stet
nach dir hungrig vnd durstig
sey am prun des lebens flus
sigs wasser des warn wol
lust hilff mir das ich dich
suech vnd find vnd suessigk
leich in dir rue O sell dye =
chraft deiner sell ist so grass
in der heb das sy warleich
da ist do sy chrafft vnd lieb
hat den do sy want Vmd
als gras die schon der obriste
eren ist als grass ist die wun
sanftchait des eingen liechts
Und sprach do alles das ge
swaig das m mir was ado =
sprach got ain stils wart in =
meiner sell das verstuend =
nyemat dann ich zue welich
sell das wart gesprochē wirt
die vergist aller form vnnd
pild Und spricht aber herr ich
pin mit dir allain zue allen =
zeiten als gar pechummert
wie ich mich allain dir gelieb